

Gestaltung eines Flipcharts - „Next-Practice“-Beispiel im Rahmen des ZukunftsLabors „Sport bewegt mehr“ am 1.10.2021

Bewegte Elternarbeit – Bewegung gemeinsam mit Familie erleben

| | |
|--|--|
| Organisation (Schule/Verein/Verband) Ansprechperson | Schule (John-F.-Kennedy Schule Bad Vilbel) Christopher Loos |
| Beschreibung Was haben wir angeboten? | <p>Es werden einmal im Jahr bewegungsbetonte Aktivitäten für Schüler*innen und Familie außerhalb der Unterrichtszeit angeboten. Die Eltern können ihren Kindern beim Bewegen zuschauen oder dürfen selbst aktiv werden.</p> <p>Die ursprüngliche Idee war, dass Eltern ihren Kindern zusehen, wie diese Spaß am Bewegen (z.B. Klettern in kleinen Gruppen) haben. Nachfragen aus der Schülerschaft, ob Eltern und Geschwister mitklettern dürfen, haben mich zum jetzigen Konzept geführt.</p> <p>Ziel der bewegungsbetonten Aktivitäten: Die Elternschaft soll sich nicht verpflichtet fühlen, sondern sich freuen, an den Aktivitäten, wenn möglich aktiv, teilzunehmen. Durch Spaß an erlebter Bewegung können Eltern den Mehrwert von Sport(-vereinen) entdecken und sportliche Aktivitäten in den Familienalltag etablieren.</p> <p>Praxisbeispiele: Bouldern und Klettern in der Jahrgangsstufe 5 und 7 Stand Up Paddling und Schlittschuhlaufen in der Jahrgangsstufe 8</p> <p>Geplante Aktivitäten: Fußballgolf und eine Klassenfahrt Alpines Wandern</p> |
| Zielgruppe Für welche Personen ist das Angebot ausgelegt? | Das Angebot richtet sich an Klassenlehrkräfte, die Interesse an Bewegung haben, ihre Elternarbeit vertiefen und die Klassengemeinschaft verbessern möchten. |
| Chancen / Erfahrungen Was nehmen wir mit? Warum hat es sich für uns gelohnt? | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Elternabende nutzen, um die gemeinsamen Aktivitäten vorzustellen. ▪ Die Elternschaft sollte in die grobe Terminfindung eingebunden werden. ▪ Je weniger komplex die Bewegungsanforderungen, desto höher ist die Elternbereitschaft zur aktiven Teilnahme. ▪ Für die bewegten Ausflüge sollten regionale und leicht erreichbare Ziele ausgewählt werden. ▪ Mit zunehmendem Alter (Jahrgangsstufe 10) nimmt das Interesse an solchen gemeinsamen Aktivitäten ab. ▪ Schüler*innen berichten, dass die Aktivitäten in der Freizeit/Urlaub mit den Eltern wiederholt wurden. ▪ Der Austausch am außerschulischen Lernort kann das Lehrkraft-Schüler- sowie Lehrkraft-Eltern-Verhältnis verbessern. |
| Zukunftsperspektive Wie wollen wir weiterarbeiten? Wie soll es weitergehen? | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wäre förderlich, wenn diese Angebote bereits in frühen Jahrgangsstufen etabliert würden. ▪ Eltern sollten zu mehr sportlichen Aktivitäten inspiriert werden, da sie meist verantwortlich für die sportliche Vita der Kinder sind. ▪ Das Konzept sollte bereits in der Lehrerausbildung im Zusammenhang mit Elternarbeit beworben werden. |